

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Stehen Sie am Morgen manchmal, so wie ich, vor dem Spiegel und begrüßen eine neue Falte in ihrem Gesicht? Ja, das vergehende Leben zeichnet uns.

Es beschert uns mit dem Älterwerden geliebte und ungeliebte körperliche und seelische Veränderungen. Wir Menschen sind Teil von Gottes Schöpfung, wir sind Teil der Natur. Wie die Bäume und Blumen kommen wir, sind wir und vergehen wir.

Den Menschen der vergangenen Jahrhunderte war das sehr bewusst. Der Dichter und Theologe Paul Gerhard ist für mich ein Beispiel für dieses Bewusstsein. Er wurde 1607 in Gräfenhainichen (Deutschland) geboren und erlebte die Gräuel des 30jährigen Krieges (1618 bis 1648), der ganz Europa verwüstet hat. Grosse Verluste prägten sein Leben. Früh zur Waise geworden, konnte er nur durch finanzielle Unterstützung eines Verwandten zur Schule gehen und Theologie studieren. Mit fast 50 Jahren gründete er eine Familie. Von den fünf Kindern mit seiner Frau Anna Maria erreichte nur ein Sohn das Erwachsenenalter.



Paul Gerhard Denkmal in Mittenwalde

Auch die theologischen Streitigkeiten zwischen reformierten und lutherischen Christen wirkten sich auf sein Leben aus. Wegen dieser Auseinandersetzungen musste er seine geschätzte Pfarrstelle an der Nikolaikirche in Berlin verlassen. Bekannt geworden ist er zu Lebzeiten mit seinem Büchlein von 120 «Geistlichen Liedern». Einige davon sind bereits damals kongenial vertont worden. Heute besonders beliebt ist das Lied «Geh aus, mein Herz, und suche Freud». Es ist die Nummer 537 im reformierten Ge-

sangbuch und besingt eine wunderbare Möglichkeit, den Herausforderungen des Daseins zu begegnen.

Gerhard gibt sich im Text nicht der Verzweiflung hin, die Verluste und Veränderungen des Lebens mitbringen können. Er mutet uns zu, Augen und Herz zu öffnen, für die Freuden, die Natur und Alltag bereithalten. Strophe für Strophe zählt er auf, wie gut Gott es mit uns meint. Das meistverwendete Wort in allen seinen Liedtexten ist «Herz». Unsere Herzen sind für ihn «Kommunikations-

organe» des Glaubens. So wie wir Menschen unser Herz für Gott und die Schöpfung öffnen können, so sind wir im Herzen Gottes immer und ewig geborgen. Von diesem Glauben getragen, dichtet Gerhard im oben genannten Lied, können wir das Leben wagen und darauf hoffen, dass wir noch im Tode eine wunderschöne Blume im göttlichen Paradiesgarten sein werden.

Paul Gerhard ist in diesem Jahr 350 Jahre tot. Vieles hat sich von damals bis heute verändert. Der Wandel und die Veränderbarkeit des Lebens sind geblieben. Wir können uns dagegen wehren und wir können diese Realität annehmen. Wir können versuchen «Ja» zum Leben zu sagen: mit allen geliebten und ungeliebten Veränderungen, die auf uns warten.

Ich glaube, dass wir immer wieder Dinge und Menschen finden werden, die unseren Herzen Freude schenken. Haben wir Mut! Öffnen wir uns für neue Erfahrungen, zwischenmenschliche Begegnungen und die Herzlichkeit, die Gott für uns alle bereithält. CLAUDIA BUHMANN, PFARRERIN IN MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Konzert Tastenträume Festival
Sonntag, 13. September
Seite 14

Sansibar
Seite 16

Gottesdienst «Farben des Dschungels – ein Traum wird wahr»
Sonntag, 13. September
Seite 18

«Ein Fest für gross und klein»
Begegnungsfest, Samstag, 5. September
Seite 18

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohn	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-	
Mosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Véronique Kompis, 031 911 40 38 | Katrin Marthaler, 031 911 44 84
Pfarrteam: Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Tobias Rentsch, 079 935 16 90 | Christoph Knoch 078 888 76 86
Heimseelsorge Senevita Bernerrose: Bettina Schley, Pfarrerin, 079 793 93 88
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 | Kinder-/Jugendarbeit: Cornelia Böttschi, 031 911 97 78
KUW Unterricht Stufe III: Katrin Marbach, Pfarrerin, 031 911 81 21
Sigristendienst/Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87
Sekretariat: Paola Kobelt, 031 911 35 24 | Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do, 8.30 – 11.30 Uhr

Was macht eigentlich?...

Was auf den ersten Blick eintönig erscheint, ist für eine zahlenaffine Person wie mich spannend und sehr abwechslungsreich.

Ich verbuche laufend sämtliche Zahlungseingänge in den entsprechenden Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung. Wöchentlich verbuche ich alle eingegangenen Rechnungen und bereite den entsprechenden Zahlungslauf für die Übermittlung an die Bank vor. Monatlich wickle ich die Monats- und Stundenlöhne ab. Die Sozialversicherungen (AHV, Familienzulagen und Pensionskasse), werden ebenfalls von mir abgerechnet. Im Sommer konsolidiere ich die von den Bereichsverantwortlichen aufgestellten Budgetvorgaben für das Folgejahr und kontrolliere, ob diese realistisch sind.

Regelmässig kontrolliere ich die Buchhaltungssaldi der Liquidien Mittel mit den entsprechenden Saldi der Bankbelege. Somit kann ich gewährleisten, dass keine Geschäftsvorfälle «verloren» gehen. Ich überwache zudem, ob bei den finanziellen Geschäftsvorgängen die rechtlichen Vorgaben (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) eingehalten werden.

Im 1. Quartal jedes Jahres bin ich vorwiegend mit der Vorbereitung, Realisierung und Auswertung des finanziellen Jahresabschlusses beschäftigt. Ich muss gewährleisten, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung ordnungsgemäss aufgestellt sind und die gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften eingehalten werden. Dies wird jeweils von der Revisionsstelle kontrolliert und dokumentiert. Zum Schluss verfasse ich das umfangreiche Jahresabschlussdokument mit Analysen und Erklärungen, welches der Kirchgemeindeversammlung vorgelegt wird.

HERBERT BUCHER, FINANZVERWALTER.



Besuchen Sie uns am Kreiselfest!

Nach über 30 Jahren findet in Zollikofen erneut ein Kreiselfest statt. Am 4. September ab 16 Uhr und 5. September ab 9 Uhr, wird ein Teil der Bernstrasse zur Feierzone mit vielen verschiedenen Attraktionen.

Ein Gemeindefest, das Jung und Alt zusammenbringt, um zu feiern, sich zu begegnen und ein abwechslungsreiches Programm zu geniessen.

Ein besonderer Anziehungspunkt des Kreiselfests ist die «FunZone» für Kids und Teens, die von der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Kinder- und Jugendfachstelle gemeinsam organisiert wird.

Mit dem Spielbus, der ein vielfältiges Angebot an Spielen, Bewegungs- und Kreativaktivitäten bereithält, sorgen wir für strahlende Gesichter. Im Geschichtenzelt tauchen Kinder in die Welt der Fantasie ein: Spannende Abenteuer, lustige Erzählungen und märchenhafte Geschichten fesseln die Zuhörer:innen – inklusive magischer Momente mit Nik, dem Zauberer...

Die Airbrush-Station lädt ein, sich bunte Motive auf Gesicht, Arme oder Hände sprühen zu lassen – ob Schmetterlinge, Sterne oder fantasievolle Muster, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zudem stehen jederzeit temporäre Tattoos bereit, die man sich ganz unkompliziert selbst auf die Haut kleben kann.

Gegen den Durst hilft die Sirupbar, an der man sich gegen ein Depot Sirup ausschenken lassen kann.



Eine Schokoschleuder und das Fischen-Spiel sind weitere Highlights der FunZone.

An der Selfie-Station darf man sich verkleiden und tolle Aufnahmen von sich, der Familie oder mit Freunden schiessen.

Wer hoch hinaus will, kann sein Geschick beim Harassen-Stapeln unter Beweis stellen.

Eine Chill-Lounge als Rückzugsort für Jugendliche lädt zum Entspannen und Verweilen ein – mit bequemen Sitzgelegenheiten und gemütlichem Ambiente. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen, die Freude an unseren Aktivitäten haben, mitmachen und gemeinsam unvergessliche Momente am Kreiselfest erleben werden.

CORNELIA BÖTSCHI, SOZIALDIAKONIN KINDER UND JUGEND.

GOTTESDIENSTE

September

So 6. 10 Uhr
Sa 12. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Susanne Berger, Pfarrerin.
KiK – Kinder in der Kirche
mit Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend.
Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl
mit Tobias Rentsch, Pfarrer.
Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag
in der Mehrzweckhalle Geisshubel, mit Gemeindepräsident Daniel Bichsel, Markus Stalder, kath. Theologe, Pfarrer Tobias Rentsch und der Musikgesellschaft Zollikofen.
Gottesdienst mit Abendmahl zum Bettag im Alterszentrum Bernerrose mit Bettina Schley, Pfarrerin.
Gottesdienst mit Markus Meinen, Pfarrer.
Anschliessend Kirchenkaffee.

So 13. 10 Uhr

So 20. 10 Uhr

Di 22. 16 Uhr

So 27. 10 Uhr

SENIOR:INNEN

Gemeinsames Frühstück

Dienstag, 1. September, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Thema: «Bäume».** Dazu gibt es ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen. Leitung Anlass und **Anmeldungen für den Fahrdienst bis am Donnerstag vorher** bei Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 3., 10. und 17. September, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein. Info: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

bewegt begegnen bewegt

Freitag, 4. September, 14 bis ca. 17.30 Uhr. Treffpunkt: um 13.45 Uhr bei der Bushaltestelle «Hirzenfeld», Bus Nr.34. **«Wirtschaftlich denken – menschlich handeln.» Besuch bei der GEWA in Zollikofen.** Führung durch die GEWA. Im Anschluss Austausch im Café bei einem Zvieri. Leitung/Anmeldung bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch

«zäme spile» – Ökumenischer Spiel-nachmittag zusammen mit ZoMi-Treff

Mittwoch, 9. September, 14 – 17 Uhr im Franziskuszentrum, Stämpflistr. 30. **Bekannte und neue Gesellschaftsspiele spielen.** Info und Fahrdienst: Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Bibellektüre

Mittwoch, 2., 9. und 16. September, 19 – 20 Uhr im Kirchgemeindehaus. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg durch das **«Markusevangelium».** Ohne Anmeldung. Mitbringen: eigene Bibel. Infos: Tobias Rentsch, 079 935 16 90.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 3., 10. und 17. September, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

Kleidersammlung

Montag, 7. September, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

FüürAbe

Freitag, 11. September, ab 17 Uhr, vor dem reformierten Kirchgemeindehaus. Wir laden Sie herzlich zu uns an die Feuerschale ein, um mit uns etwas zu grillieren und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Leitung/Kontakt: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41 und Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Meditatives Tanzen

Samstag, 12. September, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Leitung/**Anmeldung bis am Mittwoch, 9. September** bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

Konzert Tastenträume

Sonntag, 13. September, 17 Uhr, in der Kirche. **«Von Harmoniemusik zum Klavierquintett».** Philipp Mahrenholz, Oboe / Robert Pickup, Klarinette / Gabriele Gombi, Fagott / Antonio Lagares, Naturhorn / Leonardo Miucci, Fortepiano
Werke von Mozart und Beethoven. Konzerteinführung durch die Musikgesellschaft Zollikofen um 16.30 Uhr. Anschliessend Apéro. Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis 20.-).
Begegnungsnachmittag
Montag, 14. September, 14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
«Weisch no?» - Eine musikalisch schauspielerische Reise. Das Duo mit Janine Renaud und Roland Duppenenthaler kramt beim Aufräumen gemeinsam im Koffer voller Erinnerungsstücke. Das Bühnenprogramm mit kurzen Dialogen, bekannten Liedern und Tanz lässt einen in Erinnerungen schwelgen. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team
Anmeldungen für den Fahrdienst Senior:innen **bis Donnerstag, 10. September,** 031 911 71 41.

Ort der Berührung – Handauflegen

Mittwoch, 16. September, 17 – 19 Uhr in der Kirche (letztes Eintreffen: 18.30 Uhr). **Offenes Angebot – ohne Anmeldung.** Info: Katrin Marbach, 031 911 81 21.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kreiselfest – FunZone Kids und Teens

Freitag, 4. September ab 16 Uhr / Samstag, 5. September, ab 9 Uhr an der Bernstrasse. Spielbus, Sirupbar, Airbrush, Geschichtenzelt, Kistenstapeln, Chill-Lounge und vieles mehr. Details siehe Beitrag Seite 12.

Kids Urban Dance

Montag, 7. und 14. September, 19.15 – 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Für Kids von 8 bis 12 Jahren. **Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik.** Einsteiger:innen willkommen. 1x schnuppern gratis! Leitung: Lea Zanelli, Mascha Roth, Ina Zanelli und Xenia Funk (im Turnus). Kosten: 5.- pro Stunde. Info/Anmeldung: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

MitSpielplatz

Mittwoch, 9. September, Spielplatz Häberlimatte / Dienstag, 22. September Spielplatz Schäferei, jeweils von 14 – 16.30 Uhr. **«Fründe traffe, zäme chosle, zäme spile, zäme sii...»...**
Für Kinder und ihre Familien auf den Mitspielplätzen. Alle sind willkommen! Ein Angebot in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in Zollikofen. Keine Anmeldung erforderlich. Infos: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Zäme fürs Mitenang

Unter diesem Titel steht der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, der gemeinsam von der politischen Gemeinde sowie der katholischen und der reformierten Kirche vorbereitet und gestaltet wird.

Unsere Gemeinde Zollikofen lebt nicht allein von guten Gesetzen und funktionierenden Strukturen. Sie braucht Vertrauen, Verantwortung, Hoffnung und Menschen, die sich füreinander einsetzen. Dazu tragen die politische Gemeinde und die Kirchen auf je unterschiedliche, sich ergänzende Weise bei. Vieles, was eine Gemeinschaft trägt und stark macht, lässt sich nicht verordnen, sondern wächst dort, wo Menschen füreinander eintreten.

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag lädt dazu ein, für das Gute in unserer Gemeinde zu danken, das eigene Handeln zu bedenken und den Blick auf das zu richten, was unser Zusammenleben stärkt. Im Gottesdienst gehen wir der Frage nach, welche Grundlagen eine Gemeinschaft braucht, damit sie heute und in Zukunft gut bestehen kann.

Herzlich willkommen!

Bis Ende Jahr unterstützt uns Christoph Knoch. Hier stellt er sich vor:

Unter dem Titel «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge» fragt die Schöpfungszeit 2026 (1.9. – 4.10.) nach dem, was mir und was uns wichtig ist. Meine Antwort lautet: Beziehungen, Begegnungen und Gespräche sind zentral, doch auf Fotografie, Computer und Telefon könnte ich nur schwer verzichten...

Geboren bin ich 1957 in Brackenheim bei Heilbronn. Später lebte meine Familie in einem kleinen Bauerndorf auf der schwäbischen Alb. Lange war nicht klar: Theologie oder Technik? Mein Studium führte mich ins Tübinger Stift, in die römisch-katholische Dormitio-Abtei in Jerusalem und ab Herbst 1980 nach Bern. Aus zwei Auslandssemestern sind unterdessen



Musikalisch gestaltet wird die Feier wie bereits in den letzten Jahren von der Musikgesellschaft Zollikofen. Und im Anschluss gibt es –

auch wie im letzten Jahr – feinen Zwetschgengkuchen für alle, die noch beim Apéro verweilen können. **TOBIAS RENTSCH, PFARRER.**

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Thema: **«Zäme fürs Mitenang»**

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, in der Mehrzweckhalle Geisshubel

Der Gottesdienst wird gestaltet von:

• Tobias Rentsch, Pfarrer, Reformierte Kirchgemeinde

• Markus Stalder, kath. Theologe, Pfarrei St. Franziskus

• Grusswort: Daniel Bichsel, Gemeindepräsident

• Musikgesellschaft Zollikofen

Zum Gottesdienst und Beisammensein beim Apéro mit Zwetschgengkuchen sind alle herzlich eingeladen.



Foto: Noëmi Knoch.

46 Jahre geworden. 1986–2022 war ich Gemeindepfarrer in Langendorf SO und Muri-Gümligen. 1998–2002

absolvierte ich ein Nachdiplomstudium als Medienpfarrer. In der Ökumene und dem interreligiösen Dialog engagiere ich mich seit Jahrzehnten. Nebenher entstanden Foto-, Ton- und Video-Dokumentationen des ökumenischen Kirchenbaus in Langendorf sowie von Glocken und Orgeln in Muri und Gümligen. Ein Studienurlaub führte mich 1992 nach Jordanien und Syrien, 2012 folgte eine längere Zeit in Jerusalem. Daraus entstand der Bildband «Über den Kuppeln von Jerusalem» www.pfarrverein.ch/christoph.knoch. Ich wohne mit meiner Frau in Bern.

Bis Ende Jahr werde ich als Stellvertreter in der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen tätig sein und bin gespannt auf neue Begegnungen. **CHRISTOPH KNOCH, PFARRER.**

Füür Abe

Freitag, 11. September, ab 17 Uhr, vor dem ref. Kirchgemeindehaus

Sich bei der Feuerschale treffen, gemeinsam grillieren, sich austauschen, lachen, geniessen...

Wir laden Sie herzlich zu uns an die Feuerschale ein, um gemeinsam etwas auf dem Rost zu grillieren und das Zusammensein zu geniessen. Bringen Sie etwas für auf den Grill, gute Laune und gerne auch etwas zum Teilen mit. Wir freuen uns auf Sie!

Leitung und Kontakt:

Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41 und Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

KOLLEKTEN			KIRCHLICHE HANDLUNGEN	
Gottesdienstkollekten Juli			Bestattung	
4.07.	Betax	155.00	28. Juli	Ursula Leu, geb. 1948
12.07.	Verein kirchliche Eheberatung	128.80	Bern	
19.07.	pro specie rara	255.00	REDAKTION	
26.07.	Protestantische Solidarität	198.60	Paola Kobelt und Sabrina Serrano Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch , 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch .	

TASTEN TRÄUME FESTIVAL

Konzert

Sonntag, 13. September 17 Uhr, in der Reformierten Kirche

Von Harmoniemusik zum Klavierquintett

Philipp Mahrenholz, Oboe
Robert Pickup, Klarinette
Gabriele Gombi, Fagott
Antonio Lagares, Naturhorn
Leonardo Miucci, Fortepiano

Werke von Mozart und Beethoven.

Konzerteinführung durch die Musikgesellschaft Zollikofen um 16.30 Uhr.

Anschliessend ans Konzert Apéro. Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis 20.-).

Details Konzert: www.refzollikofen.ch.